

Generation Y Generation Z

Wie „ticken“ diese Generationen?



Generation Y



Generation WHY

Generation Z



Internetgeneration

Übersicht

Fertigkeit	Babyboomer (*1955 – 1965)	Generation X (*1965 – 1979)	Generation Y (*nach 1980)
Problem- bewältigung	an der Hierarchie orientiert	unabhängig und selbstbestimmt	Gruppenorientiert
Arbeitsstil	eine Aufgabe nach der anderen	wenn nötig Multitasking	multimodales Multitasking
Kommunikation	von oben nach unten	auf Basis persönlicher Beziehungen	vernetzt und transparent
Führungs- verhalten	streng hierarchisch	Führungsebenen übergreifende Zusammenarbeit	partnerschaftlich, unabhängig von Hierarchie, Ort, Zeit
Lernstil	lernen vom Lehrer / Trainer	Lernen vom Lehrer / Trainer plus Selbststudium	lernen in sozialen Netzwerken und / oder Selbststudium
Weiterbildung	nur wenn aktuell für den Beruf wichtig	regelmäßige Seminare	lebenslanges Lernen, unabhängig vom Beruf
IT, Soziale Medien	notwendiges Übel, lieber persönliches Gespräch	Routine ergänzt um persönliches Gespräch	Teil des Selbstverständnisses plus persönliches Gespräch

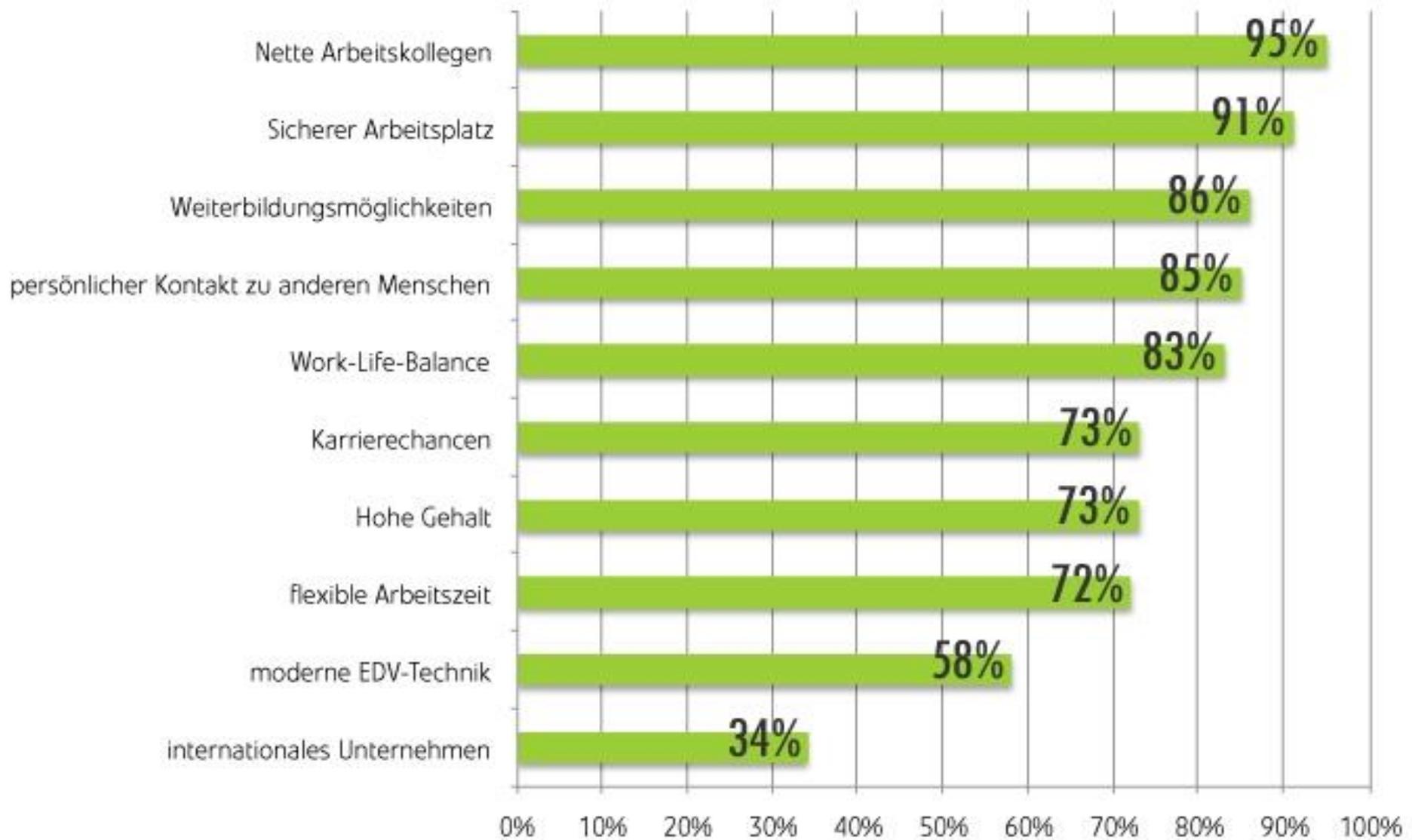
Generation Y

- Von Eltern behütet und gefördert wie keine andere vor Ihnen
- Online aufgewachsen
- Generation der Realisten
- Anleitung zum Glücklich sein (Plan B, C, D...)
- Alltag flexibel um Entscheidungen zu treffen
- Improvisation ist das zentrale Element der Lebensführung

Generation Y

- Erhielten viel Lob von den Eltern, darauf wollen sie im Job nicht verzichten
- Spaß an der Arbeit sehr wichtig sowie konstantes Feedback
- Schwierigkeiten bei monotonen und mechanischen Arbeiten
- Große innere Sicherheit

Wie wichtig sind für Sie die folgenden Kriterien?



Generation Y

- Fordert häufig persönliche und familiäre Auszeiten
- Wenn der Vorgesetzte nicht will, wird der Arbeitsplatz gewechselt
- Volle Leistung aber Mitbestimmung
- Genaue Info wieviel Zeit und Arbeit ein Job erfordert
- Mehr Gestaltungsfreiheit, ausreichend Zeit für das Privatleben ist wichtig

Generation Y

- Keine Selbstzufriedenheit aber überzeugt von den eigenen Fähigkeiten
- 22-25 Jährigen leben fast 40% noch im Kinderzimmer(Männer wesentlich höher)
- Stehen zum Kapitalismus und Gewinnprinzip
- Sich mit Haut und Haaren der Arbeit verschreiben ist nicht in ihrem Sinn (geselliges Leben wichtig)

Generation Y

- Von Eltern behütet und gefördert wie keine andere vor Ihnen
- Online aufgewachsen
- Generation der Realisten
- Anleitung zum Glücklich sein (Plan B, C, D...)
- Alltag flexibel um Entscheidungen zu treffen
- Improvisation ist das zentrale Element der Lebensführung

Karriereziele (Nennungen)



Generation Z (1995 – 2002)

□ **Arbeitsweise**

- Projekte müssen spannend sein
- Keine Bevormundung
- Neugierig und interessiert

□ **Digital aufgewachsen**

- Digitale Medien sind nicht nur Arbeitsraum sondern zugleich Lebenswelt
- Informationsmanager
- LehrerInnen haben es nicht leicht, wenn sie keine Autorität aufgrund es persönlichen Charismas besitzen

Generation Z

Selbstbild

- Leben im WEB
- Tablett und Smartphone wird die Welt gesteuert
- Privatsphäre?
- Outing wie keine andere Generation davor

Generation Z

Antrieb

- Weder gute Noten, meine Auto, meine Wohnung spornen die Jungen an
- Sie wollen wachsen „Immer noch ein bißchen besser werden“
- Was dafür wichtig ist, bekommt Aufmerksamkeit, alles andere wird gnadenlos ausgeblendet

Generation Z

Bildung

- Lehrer verlieren den Status als unantastbare Wissensexporteure
- Sich Wissen aneignen wenn man es braucht statt Teaching for Test

Generation Z

Autorität

- Respekt nur durch natürliche Autorität
- Respekt beruht nicht auf Macht und Status, sondern auf Kompetenz und Erfahrung

Generation Z

Rollenmodelle

- Eltern sind keine Vorbilder mehr
- Sinnstiftende Tätigkeiten sind gefragt
- Etwas bewegen, einen relevanten gesellschaftlichen Beitrag leisten

Generation Z

Struktur

- Pünktlichkeit, Gründlichkeit, Ordnung und Struktur stammen aus der Zeit der industriellen Revolution
- Alles um uns herum ist liquide
- Arbeitswelt ist eine große Facebook – Party: Wer kommt ist da und bringt etwas zum Essen mit!
- Eine hohe Personalfluktuatation wird zur Normalität

Generation Z

Marketing



- Leere Verpackungen und Versprechungen werden durchschaut
- Mensch zu Mensch Dialog
- Kostengünstig: kein Papier alles am Tablet

Generation Z

Führung

- Lebenslustmaximierung steht im Vordergrund
- Bindung nicht zum Unternehmen oder Personen, lediglich zu Projekten
- Ergebnisorientierte Führung ohne Einschränkungen
- Klare Be- und Entlohnung am Schluss, aber nicht am Wochenende, denn es gibt auch noch was anderes als den Job

Die Geschichte von Lucy

- bleib Ehrgeizig
- hör auf zu glauben, du bist etwas Besonderes
- in anderen Abteilungen ist es auch nicht besser

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

